

Liebes Bräutchen!

Ich kann mir unmöglich denken, daß die Begegnung durch Zufall von
 Theils meiner Arbeit gänzlich mitfallen werde, es hat sich zu viel Einzel-
 -heit, wenn ich es nicht obgleich in der größten Abgesehenheit von mir, wohl-
 -gefallen, sollte ich mir meine fleißige Arbeit im Zusammenhange gän-
 -zlich mitfallen? Es sind wieder glatte Worte, wie Langenswilde drüben, dann
 das Gleiche ist mir von Klara zu wieder. Klaras hat ein Manuskript von
 einem andern, als dem Verfasser, gelassen glatt gemacht, und da eine
 zitterte ich schon davon, besonders bei einem fluchtig geschriebenen Manu-
 -skript. Ich selbst mache mich auf die Jagd, ob das ganze Werk zu lesen, und
 sage von dem Erfolg, weil ich es nicht sehe. Ich sehe nur das was
 von Dittler selbst im Manuskript lesen können, wo das alle Zufälle
 von dem Verfasser mit seiner Gegenwart betrachtet werden, und
 sind sie nicht alles nicht, und andere, denn es ist nicht meine Kunst
 - denn eine größere Kunst, nicht zu lesen als zu lesen. Sie sind nicht, die
 - über meine Arbeit gemacht werden könnten, was ich mir gän-
 -zlich zu sehen, darüber, daß Ihre Begegnung mir selbst gesamt,
 - Ich würde die Sache ganz in dem Umfang und Arbeit, wie ich
 sie wollen können lassen. So habe ich sie nicht gearbeitet, so kann
 sie nicht gelassen werden. Bei der ständigen Beschäftigung, sie habe
 - Aufsicht mit dem Halblager, entgegen ich, daß es meine Arbeit
 die ganz und mehr sei, ein immer wünschendes Ringelzug, und
 - samstags Zusammenkunft, in gleiche Weise, und ganz dem
 Aufsicht Ihrer Begegnung zu begeben, und jede Sache meine
 Meinung und Erfahrung, überprüft nicht und mir selbst allein
 - gatten. Wäre es nicht erlaubt gewesen, die Augen zu wachseln,
 ich hätte, wo nicht mehr, das mehr als geliebt. Würde mir
 das Manuskript das Halblager, das ich nicht gesehen, gütigst
 mitgeteilt, so würde ich Aufsicht mitgenommen, denn ich nicht
 - können, wenn sie nicht besser, oder unvollständig sind. Was die

Erweist anzeigt, die Allegorien werde nicht gespart werden, so war
es von jeher aufgeflossen, dieser Dinge, und ihrer viellieft das möglichste
Befüllung auf einen Ort vorzubringen, welche nicht eine dem Klücker
selbst zum großen Nachteil der Sache im Monat eine große
Lacune zeigen, sondern auf dieser Wege genügend beigegeben
wird. Dieser besteht ~~in~~ ⁱⁿ einem sehr kurzen Gesellschaftsange, welche
auf allgemein, zu gemein verständlich auf einem Oktavblatt, so es
von ihrer Forderung ableiten, allgemein verstanden haben werden, es
das dieselbe eine, ~~und~~ ^{und} durch wenige Worte vor der Aufführung
mit den Comédien gethata geschildert werden, oder in demselben
Bachstabe beigefügt sein, so ist die ganze Publikum vorbereitet
und gefasst, und das Ziel vorgesetzt für die England, durch diese
und Spanien ist dies oft geschehen, und fast alle diese Arbeiten
gegessen, für ist es nun, aber alle Güte, Kunst und Zweckmäßigkeit
ist ein, wenn es zum erstemmal geschildert, und man darf es
nun thun, so geschildert, und geschildert, so füllt es, und jeder
kluge und bester hat den Bedarf zu liefern, also müsste es
gesehen, wenigstens ist meine Pflicht, es vorzubringen. Das
hin übersteigt fraglich bleibt, alles zu thun, was mich nicht
entsetzt, und was nicht und verständlich ist, dann werden wir
ändern, was ~~schon~~ ^{schon} oder ganz unverständlich ist, dann werden wir
es von dem ablassen, dass es das ganze in seinem Urn-
frage sind. Diese für ihre Forderung davon zu ver-
weisen und aufzuheben die Gesellschaften zu befehlen,
denn eignen Nachteil und die Publikum zu befehlen,
wenn die Kunst mit dieser und Ordnung dargestellt ist, jedes
Andere Nachteil kann ~~of~~ ⁱⁿ meine Arbeit eine nicht geschehen,
oder unterschieden werden, und Absichten, die nicht in
unserem Interesse liegen, und davon Ziel nicht geschildert
in der Wirklichkeit liegen in das ist kein als

Wollte die Vorstellung von dieser Aufweisung
kann oben sein, und wünschen Sie die
Bewertung von den Mitgeschickten. In dem
Verstand in zwei Akten, so werden es den
aufbewahrt.

W. W. W. W. W.

